

Bürstädter Zeitung vom 16.02.2009 / Region

Erstmals mit Prinz, Bauer und Jungfrau - Kinderdreigestirn der Stadt Ludwigshafen, der Kurpfalz und Region Rhein-Neckar regiert

LUDWIGSHAFEN/RHEIN-NECKAR. Ein Novum in der Fastacht der Metropolregion Rhein-Neckar ist das Kinderdreigestirn, der Prinz, der Bauer und die Jungfrau, nach dem Vorbild des Kölner Karnevals.

Von

Christina Jost-Mallrich

Unter der Schirmherrschaft der Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse "regiert" erstmals das Kinderdreigestirn der Stadtgarde Ludwigshafen mit Unterstützung der Karnevalskommission die Stadt Ludwigshafen, die Kurpfalz und die Metropolregion.

In ihren prunkvollen Kostümen sind die "drei Botschafter der Metropolregion" gern gesehene Gäste in zahlreichen Fastnachtsveranstaltungen. Bis zum Ende der Kampagne soll das Trio insgesamt über 80 Auftritte haben, so Organisatorin Heike Unfricht.

Mit dem eigenen Einzugsmarsch ziehen die Kinder immer gut gelaunt ein. Besonders beeindruckten die historischen Kostüme der drei Ludwigshafener Grundschüler, die ihr Motto verkünden.

"Seine Tollität" Prinz Karneval zählt zu den höchsten Repräsentanten des Karnevals und hat seinen Ursprung im 19. Jahrhundert. Der neunjährige Lucas Rex ist "Prinz Lucas I." Er besticht im roten Kostüm und trägt eine Mütze mit zwei Fasanenfedern. Das Insignium seiner Macht ist das Zepter. "Es macht richtig Spaß. Mit gefällt es auf der Bühne zu stehen, aber auch im großen Van zu fahren. Ganz besonders freue ich mich auf den Umzug im eigenen Wagen", erzählte der Prinz im Gespräch mit unserer Zeitung. Zwar sei er schon im fünften Jahr bei der Stadtgarde, doch beruflich wolle er einmal als Pilot auch den Himmel erobern. Seine Hobbys seinen Fahrrad fahren, schwimmen und Gitarre spielen.

"Ihre Lieblichkeit", die Jungfrau stellt die ewige Braut und beschützende Mutter dar und ist Symbol für die freie, unabhängige Stadt. Jungfrau Rowena I. wird von Rowena Unfricht besetzt. "Mir gefällt besonders mein Prinzessinnenkostüm und es macht einfach Spaß auf der Bühne zu stehen", meinte die Neunjährige. Die Mauerkrone und ihre Jungräulichkeit stehen für die Uneinnehmbarkeit der Stadt. Sie hält einen silbernen Spiegel den Narren vor die Nase.

Rowena ist schon im sechsten Jahr aktiv bei der Stadtgarde. In ihrer Freizeit geht sie tanzen, reiten, Ski fahren und natürlich betreibt sie Leistungsturnen. "Später will ich mal Lehrerin werden", verriet die kleine Prinzessin.

Der Bauer, "Seine Deftigkeit", symbolisiert die Wehrhaftigkeit der Stadt. So trägt er als Stadtbewahrer auch die Stadtschlüssel an seinem Gürtel. Der zehnjährige Justus Zunder ist

"Bauer Justus I.". Er trägt nicht nur ein weinrotes Traditionskostüm aus 1912, sondern einen Tschako mit 85 Pfauenfedern, die die Unsterblichkeit darstellen. Des weiteren trägt er in seiner linken Hand einen Dreschflegel als Symbol der Wehrhaftigkeit.

"Ich finde es toll, dass wir bei jedem Auftritt Geschenke bekommen", ergänzte der fastnachtliche Newcomer. "Mein Hobby ist Handball spielen, aber später möchte ich einmal Archäologe werden", erzählte Justus. "Die Kostüme des Dreigestirns haben rund 5000 Euro gekostet. Dank zahlreicher Sponsoren

können wir mit dem Dreigestirn auch eine gute Kinder- und Jugendarbeit machen", sagte Steffen Unfricht, Kommandant und erster Vorsitzender der Stadtgarde. Der Karnevalsverein "Stadtgarde Ludwigshafen" ist erst 14 Jahre jung, hat derzeit rund 150 Mitglieder von denen 60 aktiv mitarbeiten. Das Kinderdreigestirn wird mit den Eltern beim Fastnachtsumzug in Mannheim und Ludwigshafen mit einem Wagen als Kutsche teilnehmen.

Quelle: Bürstädter Zeitung vom 16.02.2009

Ressort: Region

Dokumentnummer: 2033826650001234738800

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de:443/document/BUER__2033826650001234738800

Alle Rechte vorbehalten: (c) Verlagsgruppe Rhein Main

